



Roberta – Mädchen erobern Roboter

Roboter sind besonders für junge Menschen interessant, ihre Konstruktion macht Spaß. Robotik bietet einen spielerischen Zugang zur Technik durch Anfassen und Ausprobieren. So lernen bereits Kinder mit Hilfe von didaktisch und technisch adaptierten Robotern innerhalb eines Tages Grundkenntnisse der Konstruktion von Robotern bis hin zu deren Programmierung.

Roberta-Zentrum in Wien gegründet

Das „zimd Zentrum für Interaktive Medien und Diversity“ gründete im November gemeinsam mit dem Fraunhofer Institut für „Intelligente Analyse- und Informationssysteme“ das Roberta - Regional Zentrum Wien. Das Ziel des Projektes ist es, mehr Mädchen und Frauen für Informatik zu interessieren. Roberta will bei Mädchen und Frauen Interesse für Technik, Naturwissenschaften und Informatik wecken und Verständnis für technische Systeme fördern und nutzt dazu die Faszination für Roboter.

Dass das funktioniert, zeigt die Begleit-Evaluation, die das Fraunhofer Institut durchführt: 85% der Teilnehmer/innen von gendersensitiv durchgeführten Roberta-Workshops wollen an weiteren Workshops teilnehmen.

Inhalt der Workshops

Der Aufbau der Workshops folgt einer ausgeklügelten Didaktik, die vom Fraunhofer Institut entwickelt, evaluiert und laufend verbessert wird. Unterlagen und Train-The-Trainer-Kurse werden den Roberta-Zentren zur Verfügung gestellt.

In den Workshops basteln Mädchen (und Burschen) ab 10 Jahren Roboter und programmieren sie. Anschließend werden die Ergebnisse dokumentiert und präsentiert. Bei diesem spielerischen Umgang mit Technik werden Fähigkeiten und Fertigkeiten entdeckt und mehr Selbstvertrauen entwickelt.

Erste Roberta – TrainerInnen Schulung in Wien

Am 8. + 9. Dezember 2006 fand die erste Roberta - TrainerInnen Schulung in Wien statt. Nach nur kurzer Zeit waren die 20 Plätze ausgebucht. Die Österreichische Computer Gesellschaft stellte Räumlichkeiten und Infrastruktur zur Verfügung. Als Trainerin und Trainer durften Frau Anja Tempelhoff und Herr Thorsten Leimbach vom Fraunhofer Institut (D) in Wien begrüßt werden.

Über die einfach zu bedienende Programmieroberfläche wurden die ersten Bewegungsabläufe programmiert und per Funk an das Modell gesandt. Bald darauf sausten die ersten "Robertas" über die Tische, die schnell zu klein wurden und neue Räume wurden erobert. Kurze Zeit später konnten die RoboterInnen Melodien abspielen, erkennen ob der Tisch zu Ende war und einem markierten Weg folgen. Gänzlich zufrieden waren alle, als auch die Kommunikation unter den einzelnen "Robertas" funktionierte.

In den Theorieblöcken wurde das Projekt - "Roberta - Mädchen erobern Roboter" vorgestellt. Informationen über genderechte Workshopgestaltung, die Kursmaterialien, sowie viele Tipps und Tricks im Umgang mit der verwendeten Technik rundeten das Programm ab.

Workshops für Unternehmen

Das Roberta-Zentrum Wien bietet ab sofort Workshops für interessierte Unternehmen an, zum Beispiel im Rahmen von Töchertagen. Darüber hinaus sind ab nächstem Semester im Raum Wien und Niederösterreich Workshops in Schulen, VHS und Mädchen- und Berufsberatungseinrichtungen geplant.

Roberta-Workshops werden von geschulten Roberta-Trainer/inne/n durchgeführt und haben einen Mädchenanteil von mindestens 50%. Es wird Schnupper-Workshops, 1-tägige, 2-tägige und 5-tägige Veranstaltungen geben. Natürlich sind auch individuelle Workshops, in denen spezielle Fachthemen erarbeitet werden können, möglich.

Falls Sie mehr über Roberta wissen wollen wenden Sie sich bitte an:

DI Veronika Schauer
Arbeitskreis IT für Frauen
Österreichische Computer Gesellschaft
Wollzeile 1-3
1010 Wien
Tel.: 0699/14507431
Email: veronika.schauer@ocg.at
www.ocg.at

oder direkt an

Roberta - Regionalzentrum Wien
Mag.a Edith Simöl - Projektleitung
A-1160 Wien, Gaullachergasse 6/6
Tel. +43 (0)676 603 96 08
Fax +43 (0)2231/61442
roberta@zimd.at
<http://roberta.zimd.at>